



Koblenz – Magnet am Deutschen Eck:
Die Stadt zum Bleiben.

Anfrage

Vorlage-Nr.:	AF/0029/2014		Datum:	07.03.2014			
Verfasser:	04-BIZ-Ratsfraktion		Az:				
Gremienweg:							
13.03.2014	Stadtrat	☐	einstimmig	☐	mehrheitlich	☐	ohne BE
		☐	abgelehnt	☐	Kenntnis	☐	abgesetzt
		☐	verwiesen	☐	vertagt	☐	geändert
	TOP		öffentlich	☐	Enthaltungen	☐	Gegenstimmen
Betreff:	Anfrage der BIZ-Fraktion zur Sicherheit und Sauberkeit auf der Karthause						

Viele Bürger fühlen sich mittlerweile gefährdet und unsicher, wenn sie bestimmte Areale der Karthause betreten. Einige dieser Bereiche entwickeln sich zusehends zu sog. „No-go Areas“. Nahezu täglich fühlen sich Anwohner durch ansteigende Kriminalität, Vandalismus, Verschmutzung und Pöbeleien belästigt.

Erst kürzlich kam es erneut zu Fällen von Vandalismus, dabei wurden Pkw beschädigt sowie verschmutzt und die Schaufensterscheibe eines Ladenlokals zertrümmert.

Die empfundene Hilflosigkeit der Anwohner, die sich mit dieser Problematik zusehends allein gelassen fühlen, fordert schnelle Lösungen, um zu verhindern, dass Teile des größten Stadtteils der Karthause verwahrlosen.

Die BIZ-Fraktion fragt daher an:

1. Welche Maßnahmen sind seitens der Verwaltung möglich, um Sicherheit und Sauberkeit auf der Karthause wiederherzustellen?
2. Wie kann eine wirksame Präsenz von Ordnungskräften (Polizei und Ordnungsamt) hergestellt werden?
3. Welche Möglichkeiten hat die Verwaltung, auf weitere Verantwortliche, wie z.B. Deutsche Annington und die Eigentümer der Tiefgarage im EKZ, wirksamen Einfluss zu nehmen, um von dieser Seite Maßnahmen zur Abhilfe zu erreichen?
4. Sieht die Verwaltung eine Möglichkeit, einen Raum zur Einrichtung eines Wachlokals der Polizei an zentraler Stelle, wie z.B. im JuBüz, bereitzustellen?